

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Bezugspreis: Vierteljährlich 1,20 RM, monatlich 0,40 RM...

Anzeigenpreis: Die achtspaltige Standardzeile kostet 1,20 RM...

Redaktion und Expedition: SW. 68, Lindenstr. 3. Sonnabend, den 3. Mai 1919. Vorwärts-Verlag G. m. b. H., SW. 68, Lindenstr. 3.

Nationalversammlung in Berlin.

Berlin, 3. Mai. Der Präsident der Nationalversammlung, Fehrenbach, hat an die Mitglieder der Nationalversammlung folgende Depesche gerichtet: Sitzung der Nationalversammlung am Dienstag, den 6. Mai, fällt aus...

Die Veröffentlichung des Friedensvertrages

Nach den Informationen der Pariser Abendblätter vom Freitagabend soll die Uebereinkunft des Friedensvertrages nicht vor Mittwoch, nach dem 'Lemps' frühestens Dienstag möglich sein.

Paris, 2. Mai. 'Echo de Paris' teilt mit, daß bei der Uebereinkunft des Vertrages nur die ersten Delegierten der vertragsführenden Mächte, also für Deutschland nur Graf Brockdorff-Ransau, zugegen sein werden.

Frieden mit den übrigen Mittelmächten.

Rotterdam, 3. Mai. Der 'Nieuwe Rotterdamse Courant' meldet aus London, daß man dort erwartet, daß die Friedensverträge mit Oesterreich-Ungarn, Bulgarien und der Türkei etwa vierzehn Tage nach Friedensschluß mit Deutschland zur Unterzeichnung bereit sein werden.

Italien bleibt noch abseits.

Rotterdam, 3. Mai. Der 'Nieuwe Rotterdamse Courant' meldet aus London, daß Präsident Wilson einen neuen Vorschlag bezüglich Finnes gemacht habe, der im großen ganzen mit dem britisch-französischen Vorschlag übereinstimme.

Zugana, 3. Mai. (Z. A.) Nach römischen Informationen der 'Stampa' wird die Rückkehr der italienischen Delegation nach Paris erst dann erfolgen, wenn die augenblicklich stattfindenden Verhandlungen eine vollkommene Einigung sowohl mit Wilson persönlich als mit dem Rat der 'Drei' als politische Körperschaft ergeben haben.

Zugana, 3. Mai. (Z. A.) Die italienische Blätter aus Agrate berichten, herrscht im südslawischen Staat anlässlich des Adria-Konfliktes politische Hochspannung.

Zweihundert.

Man schreibt uns: Es gibt Leute, die reden fortwährend von deutscher Würde und meinen damit, daß man mit der Faust auf den Boden oder, wie der General Hoffmann im Drest-Pitowsk, die Kuffertstiefel auf den Tisch legt. Solche Gesten werden in Versailles nicht zur Anwendung kommen...

Die Pariser Mailkämpfe.

Paris, 2. Mai. Die Pariser Abendblätter teilen eine Bekanntmachung der Polizeipräfektur mit, wonach die gestrigen zur Aufrechterhaltung der Ordnung aufgebotene Truppe keine Patronen und die Polizei keine Revolver besessen habe.

Ungarn auf allen Fronten rückwärts.

Budapest, 3. Mai. Das amtliche ungarische Telegr.-Korr.-Bureau meldet vom 2. Mai: Die Rumänen haben am 1. Mai den Szolnoker Brückenkopf genommen und haben hier die Theiß überbrückt. Bei Tisza-Polgar setzten schwächere Kräfte über die Theiß.

Die gleichen Erfahrungen hat Rußland mit seinen roten Arbeiterbataillonen gemacht und deswegen hat man die fremden halbbarbarischen Völker zum Waffendienst heranziehen und unter schärfsten Kadaverdiktamen stellen müssen.

Polnische Kartoffellieferungen.

Berlin, 3. Mai. Die deutsche Waffensubstanzkommission teilt mit: Die in Danzig unter dem Vorsitz der amerikanischen Lebensmittelkommission in Warschau geführten Verhandlungen über Kartoffellieferungen haben gestern zu folgendem Ergebnis geführt: Die polnische Regierung hat sich verpflichtet, Deutschland zunächst sofort 90000 Tonnen Speisekartoffeln zu liefern.

Das Streikrecht im besetzten Gebiet.

Berlin, 3. Mai. Die deutsche Arbeiterbewegung die Frage besprochen, ob es nicht im Interesse unseres ganzen Wirtschaftslebens und damit auch im eigenen Interesse der Arbeiterschaft zweckmäßig wäre, auf das Streikrecht zu verzichten...

Bekanntmachung.

Die Lage in Deutschland wird täglich erstarrt durch wirtschaftliche und industrielle Unruhen und Kustände. Die jetzt haben die Bewohner des von den britischen Truppen besetzten Gebietes ordentlich und gesetzlich leben können...

Herr Bülow, der dritte Kanzler des Deutschen Reiches, begeht heute seinen 70. Geburtstag. Ein Teil der alldeutschen Kameraden...

der Wiberprach.) Der frühere Beschluß, daß Stadtvorstände nicht Arbeiter sein sollen, läßt sich im Moment nicht durchführen. — Müller betonte in warmen Worten die Notwendigkeit der Einigkeit...

Verkehrsbüro und Helfer. Montag, den 5. Mai, abends 6 Uhr, Brandversammlung im Gewerkschaftshaus, Engelstr. 10 (Saal 1).

Groß-Berlin

Wo bleiben die Zigarren?

Das Kriegsbüro schreibt uns: Wer mit mehr oder weniger spöttischen Widen die langen Reihen von Männern betrachtet, die mit Sammelgebühren vor den Zigarrenfabriken...

Industrie und Handel.

Börse.

Der Börse fehlte es an jeder Anregung. Das Geschäft bewegte sich infolgedessen in den engsten Grenzen, ohne daß nennenswerte Kursveränderungen zu verzeichnen gewesen wären.

Gewerkschaftsbewegung

Die Lohnbewegung der Berliner Holzarbeiter.

Eine überfüllte Vertrauensmännerversammlung des Holzarbeiterverbandes, die am Freitagabend in Alieus Saal (Hofenstraße) tagte, nahm Stellung zur Lohnbewegung.

Vollversammlung der A- und S.-Räte.

In der heute vormittag in den Kammerkellern eröffneten Vollversammlung der Arbeiter- und Soldatenräte sowie der kommunalen Arbeiterräte Groß-Berlins stand der Bericht des Vollzugsrats

auf der Tagesordnung. Er soll in zwei Teilen erfaßt werden: 1. Die Vorarbeiten zur Neuwahl der Arbeiterräte. 2. Die Tätigkeit des Vollzugsrats seit der letzten Vollversammlung. — Den ersten Teil des Berichts erstattete Richard Müller: Die Vorarbeiten für die Wahl sind in vollem Gange.

Die Diskussion wurde eröffnet.

Schubert (Demokrat) trat dafür ein, daß das Wahlrecht für das ganze Reich einheitlich geregelt werden muß. Das kann nur von einer zentralen Stelle geschehen.

Die Diskussion wurde eröffnet.

Schubert (Demokrat) trat dafür ein, daß das Wahlrecht für das ganze Reich einheitlich geregelt werden muß. Das kann nur von einer zentralen Stelle geschehen.

Die Diskussion wurde eröffnet.

Schubert (Demokrat) trat dafür ein, daß das Wahlrecht für das ganze Reich einheitlich geregelt werden muß. Das kann nur von einer zentralen Stelle geschehen.

Die Diskussion wurde eröffnet.

Schubert (Demokrat) trat dafür ein, daß das Wahlrecht für das ganze Reich einheitlich geregelt werden muß. Das kann nur von einer zentralen Stelle geschehen.

Die Diskussion wurde eröffnet.

Schubert (Demokrat) trat dafür ein, daß das Wahlrecht für das ganze Reich einheitlich geregelt werden muß. Das kann nur von einer zentralen Stelle geschehen.

Die Diskussion wurde eröffnet.

Schubert (Demokrat) trat dafür ein, daß das Wahlrecht für das ganze Reich einheitlich geregelt werden muß. Das kann nur von einer zentralen Stelle geschehen.

Die Diskussion wurde eröffnet.

Schubert (Demokrat) trat dafür ein, daß das Wahlrecht für das ganze Reich einheitlich geregelt werden muß. Das kann nur von einer zentralen Stelle geschehen.

Die Diskussion wurde eröffnet.

Schubert (Demokrat) trat dafür ein, daß das Wahlrecht für das ganze Reich einheitlich geregelt werden muß. Das kann nur von einer zentralen Stelle geschehen.

Die Diskussion wurde eröffnet.

Schubert (Demokrat) trat dafür ein, daß das Wahlrecht für das ganze Reich einheitlich geregelt werden muß. Das kann nur von einer zentralen Stelle geschehen.

Die Diskussion wurde eröffnet.

Schubert (Demokrat) trat dafür ein, daß das Wahlrecht für das ganze Reich einheitlich geregelt werden muß. Das kann nur von einer zentralen Stelle geschehen.

Die Diskussion wurde eröffnet.

Schubert (Demokrat) trat dafür ein, daß das Wahlrecht für das ganze Reich einheitlich geregelt werden muß. Das kann nur von einer zentralen Stelle geschehen.

Die Diskussion wurde eröffnet.

Schubert (Demokrat) trat dafür ein, daß das Wahlrecht für das ganze Reich einheitlich geregelt werden muß. Das kann nur von einer zentralen Stelle geschehen.

Die Diskussion wurde eröffnet.

Schubert (Demokrat) trat dafür ein, daß das Wahlrecht für das ganze Reich einheitlich geregelt werden muß. Das kann nur von einer zentralen Stelle geschehen.

Die Diskussion wurde eröffnet.

Schubert (Demokrat) trat dafür ein, daß das Wahlrecht für das ganze Reich einheitlich geregelt werden muß. Das kann nur von einer zentralen Stelle geschehen.

Die Diskussion wurde eröffnet.

Schubert (Demokrat) trat dafür ein, daß das Wahlrecht für das ganze Reich einheitlich geregelt werden muß. Das kann nur von einer zentralen Stelle geschehen.

Die Diskussion wurde eröffnet.

Schubert (Demokrat) trat dafür ein, daß das Wahlrecht für das ganze Reich einheitlich geregelt werden muß. Das kann nur von einer zentralen Stelle geschehen.

Briefkasten der Redaktion.

Teher für den Briefkasten bestimmten Anfrage für man einen Kaufmann... Briefkasten der Redaktion.

leistung nach der Verbeiratung teufel nicht. Es kann die Ver... Briefkasten der Redaktion.

fr. 12 4 a) nein b) ja. - R. N. 23. Ihre Gattin ist zahlungs... Briefkasten der Redaktion.

Schmerzl. Erinnerung zum Sterbtag meines... Erwin Bloem

Die Nacktheit! Sanitätstropfen... 1061 Witze!

Sanitätstropfen Dr. Wegscheider's... Schnellack

Kräfte, entseht, Bettstuhl, geb... Bedimme, Vertrauenssache

Landgerichtsrat a. D. Dr. jur. Wilhelm v. Kirchbach... Reines Gesicht

PLATIN Gold, Silber, Schmuckstücke... Elektro-Motore

Verkäufe Gardinensaal, Admitt... Verkauft

Wohnzimmer, eichen, auf... Verkauft

Pianino, Aufbaum, schwarz... Verkauft

Kupfer, Messing, Zinn... Verkauft

Kaufmännische Privat... Verkauft

Kunststoffe, Stoffe, Textilien... Verkauft

Verkaufte Gardinen, Stoffe... Verkauft

Wohnzimmer, eichen, auf... Verkauft

Pianino, Aufbaum, schwarz... Verkauft

Kupfer, Messing, Zinn... Verkauft

Kaufmännische Privat... Verkauft

Kunststoffe, Stoffe, Textilien... Verkauft

Verkaufte Gardinen, Stoffe... Verkauft

Wohnzimmer, eichen, auf... Verkauft

Pianino, Aufbaum, schwarz... Verkauft

Kupfer, Messing, Zinn... Verkauft

Kaufmännische Privat... Verkauft

Kunststoffe, Stoffe, Textilien... Verkauft

Verkaufte Gardinen, Stoffe... Verkauft

Wohnzimmer, eichen, auf... Verkauft

Pianino, Aufbaum, schwarz... Verkauft

Kupfer, Messing, Zinn... Verkauft

Kaufmännische Privat... Verkauft

Kunststoffe, Stoffe, Textilien... Verkauft